

Vorhabensträger  Stadt Dresden  Bezeichnung der Baumaßnahme:  Verkehrszug Waldschlösschenbrücke	<b>MAßNAHMEN-  BLATT</b>	Maßnahmen-Nr. <b>K4</b>  Lage der Maßnahme: Rechtselbisch, Fläche westlich der Flügelwegbrücke in Dresden Übigau
Kurzbezeichnung der Maßnahme:  Entwicklung einer Flachlandmähwiese (LRT 6510) und Habitatfläche für <i>Maculinea nausithous</i>		
<b>KONFLIKT/BEEINTRÄCHTIGUNG</b>		
<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>Durch bau-, anlagen- und betriebsbedingte Verluste sowie Beeinträchtigungen werden Flachlandmähwiesen des LRT 6510 beansprucht bzw. funktionsgemindert. Die betriebsbedingten Beeinträchtigungen umfassen insbesondere die durch den Kraftfahrzeugverkehr hervorgerufenen Nährstoffdepositionen nach Freigabe des Verkehrszuges ab 2011. Die bau- und anlagenbedingt beeinträchtigte Fläche des LRT 6510 beträgt 3,95 ha. Durch Nährstoffdepositionen werden 0,7 ha erheblich beeinträchtigt, die fast vollständig von der baubedingt beanspruchten Fläche überlagert werden. Die schadstoffbelastete Fläche von 0,7 ha wird dabei vorsorglich als Verlust gewertet, obwohl auch hier die Vermeidungsmaßnahme (Aushagerung durch zweischürige Mahd) greift. Die betroffenen Flachlandmähwiesen befinden sich zur Zeit rechtselbisch in einem guten Erhaltungszustand (Bewertungsstufe B, Triops 2008) und linkselbisch in signifikanter Ausprägung (Bewertungsstufe C, Triops 2008). Die betroffenen Flächen am rechten Elbeufer (Neustädter Elbwiesen) sind zudem Habitatfläche für den geschützten Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling (<i>Maculinea nausithous</i>). Der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling stellt gleichzeitig eine charakteristische Art des LRT 6510 dar. Funktional ist der bauzeitlich beanspruchte Bereich in einer Größenordnung von 0,95 ha überwiegend Nahrungsraum für <i>Maculinea</i>. Der Schwerpunkt des Fortpflanzungshabitats (Individuenbeobachtung, Triops 2008) liegt auch auf Grund des Schwerpunktorkommens des Wiesenknopfs im unbeeinträchtigten westlichen Teil des LRT 6510 (ca. 400 m vom Vorhaben entfernt). Die betroffenen Mähwiesenbereiche dienen weiteren lebensraumtypischen Arten (Tagfalter und Heuschrecken) als Nahrungs- und Fortpflanzungsstätte. Diese Funktionen werden im Brückennahbereich durch die betriebsbedingten Einflüsse (Immissionen) gemindert. Vorsorglich wird bei der beeinträchtigten Fläche von einem Funktionsverlust ausgegangen.</p> <p><b>Umfang:</b> Bau- und anlagenbedingte Beanspruchung LRT 6510: 3,95 ha; betriebsbedingte Beeinträchtigung durch Nährstoffdeposition: 0,7 ha (weitgehend verlustgleich mit bau- und anlagenbedingter Beeinträchtigung). Bau-, anlagen- und betriebsbedingte Beanspruchung Habitatfläche <i>Maculinea</i>: 1,30 ha (0,35 ha anlagenbedingt und 0,95 ha baubedingt).</p>		

<b>MAßNAHME</b>	Art der Maßnahme: Kohärenzmaßnahme
<b>BEGRÜNDUNG/ZIELSETZUNG:</b>	
<p>Durch die Maßnahme wird innerhalb einer Wiesenfläche auf dem größten Teil der Fläche eine Mähwiese begründet, die sich als Zielbiotop zu einer Glatthaferwiese als Vegetationseinheit des LRT 6510 entwickeln soll und als Habitat für <i>Maculinea nausithous</i> sowie verschiedene Tagfalter und Heuschrecken Habitatfunktion übernimmt. Der LRT 6510 soll in einem ersten Schritt zur Wertstufe C entwickelt werden. Es ist zu erwarten, dass nach dem Flächenumbau und bei Einhaltung des Pflegeregimes langfristig die Wertstufe B erreichbar ist. Die Maßnahme befindet sich parallel zur Flutrinne in Kaditz im Bereich des Elbufers in Dresden Übigau. Teilflächen der Flutrinne sind als Populationsschwerpunkt des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings ausgewiesen (TRIOPS 2008). Die Population soll mit der Entwicklung der Fläche in diesem Bereich gestärkt werden.</p> <p>Die Maßnahmenfläche weist punktuell am Deichfuß bereits für den LRT 6510 typische Vegetationsbestände von Glatthafer und Wiesen-Storchnabel auf. Auf dem überwiegenden Teil der Fläche dominieren jedoch Arten des Wirtschaftsgrünlandes mit nitrophilen Arten (gutachterliche Beurteilung 09/2008, nature concept). Aufgrund der Lage und Exposition und der sich bereits natürlich entwickelten, wenn auch nur punktuell vorhandenen Bestände der LRT-typischen Arten ist Potenzial zur Entwicklung des LRT 6510 vorhanden. Die Entwicklung zur Habitatfläche für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling ist durch zusätzliche, Habitat-fördernde Maßnahmen zu erzielen, welche im Wesentlichen die Unterstützung der Ansiedlung von Wiesenknopf (<i>Sanguisorba offic.</i>) und das Mahdregime sowie die weitere Aushagerung betreffen.</p>	
<b>MAßNAHMENBESCHREIBUNG:</b>	
<p>Grundlage für die Flächenentwicklung ist ein zielorientierter Umbau der Vegetationsschicht. Dabei sind Teilflächen mit bereits LRT-typischen Beständen auszugrenzen. Der überwiegende Teil der Fläche ist umzubrechen und durch Heumulchansaat wieder zu begrünen. Die Saatgutgewinnung muss dazu auf Flächen erfolgen, die als LRT 6510 mit der Wertstufe A und gleichzeitig als Habitatfläche für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling ausgewiesen sind. Die Heumulchansaat erfolgt in zwei Stufen:</p> <p>Stufe 1 Umbau einer Teilfläche mit Saatgut der Juni-Mahd</p> <p>Stufe 2: Umbau der verbliebenen Fläche mit Saatgut der Spätmahd</p> <p>Danach erfolgen die Pflege nach vorgegebenem Pflegeregime und die weitere Aushagerung der Fläche.</p>	
<b>BIOTOPENTWICKLUNGS- UND PFLEGEKONZEPT:</b>	
<p>Die Maßnahmenfläche ist nach dem Umbau so zu pflegen, dass sich sowohl der LRT 6510 als auch Lebens- und Fortpflanzungsräume für die Art <i>Maculinea nausithous</i> entwickeln können.</p> <p>Zweischürige Mahd: 1. Schnitt zwischen Ende Mai (letzte Maiwoche) und Anfang/Mitte Juni (möglichst 1. Juniwoche); 2. Schnitt ab Mitte September. Die Mahd ist mit hoch angesetztem Grasschnitt <math>\geq 7</math> cm durchzuführen. Das Mahdgut ist abzutransportieren. Auf eine Düngung ist zu verzichten.</p>	
<b>Zeitpunkt der DURCHFÜHRUNG:</b>	
<input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kohärenz wieder hergestellt
<input checked="" type="checkbox"/>	Kohärenz wieder hergestellt mit Maßnahme-Nr. K1, K 2 und K 3
<b>BETROFFENE GRUNDFLÄCHE UND VORGESEHENE REGELUNG</b>	

<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	10,7 ha	Jetziger Eigentümer:
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha	Stadt Dresden
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	ha	Künftiger Eigentümer:
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	ha	Stadt Dresden
<input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	ha	Künftiger Unterhaltungspflichtiger:
<b>Flächengröße der Maßnahme: 10,7 ha</b>		Stadt Dresden